



Waisenkatzen.ch

Waisenkatzen.ch
5703 Seon

info@waisenkatzen.ch
www.waisenkatzen.ch

Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder, Paten, Spender und Adoptiveltern

Das 2021 war für den gemeinnützigen Verein Waisenkatzen.ch ein sehr bewegtes, aber auch ein erfolgreiches Jahr. Lassen Sie uns auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Unsere Vereinsarbeit beinhaltete folgende Themen:

1. Vorstandswechsel
2. Umstellung auf das Datenbanksystem TRACES NT
3. Aussetzung der Zusammenarbeit mit Lou Pelaez (El Refugio de Leo)
4. Konzentration auf die Zusammenarbeit mit Simone Petke (Auffangstation Tierschutzverein Tail, Torrox)
5. Entstehung eines neuen FeLV+ / FIV+ Geheges / Renovation der bestehenden Katzenhäuser
6. Zahlen und Fakten
7. Homepage / Newsletter
8. Zusammenarbeit Pfotenhilfe Mogli (Rumänien)
9. Ausblick auf das Jahr 2022

1. Vorstandswechsel:

Am 8. November 2021 traten die Präsidentin Mila Flubacher und das Vorstandsmitglied Reto Solinger aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurück und kündigten ihre Mitgliedschaft.

Die Mitglieder wählten per E-Voting am 8. November 2021 einen neuen Vorstand. Dieser besteht neu aus 5 Vorstandsmitgliedern.

Das grosse Engagement von Mila Flubacher und Reto Solinger wurde im Dezember-Newsletter verdankt und wir wünschen Mila Flubacher und Reto Solinger auch an dieser Stelle viel Erfolg für ihren neuen Verein «Verzichtsbusi».

2. Umstellung auf das Datenbanksystem TRACES NT

Das letzte Jahr hat viele neue und strengere Bedingungen im Auslandtierschutz mit sich gebracht, was uns als Tierschützer vor neue und grosse Herausforderungen gestellt hat. Unter anderem ist die Umstellung auf TRACES NT erfolgt. Die Traces helfen im Kampf gegen den illegalen Tierhandel (Welpenhandel) und ermöglichen EU- und Schweizweit einheitliche überprüfbare Papiere.

3. Aussetzung der Zusammenarbeit mit Lou Pelaez (El Refugio de Leo)

Bis Ende März 2021 reisten ebenso noch 25 Waisenkatzen aus dem Refugio de Leo der Tierschützerin Lou Pelaez in ihr «Zuhause im Glück».

Im März 2021 beschloss der zu der Zeit amtierende Vorstand, die Zusammenarbeit mit dem El Refugio de Leo bis auf weiteres zu pausieren.

Wir wünschen Frau Pelaez weiterhin viel Kraft und Freude bei ihrer Arbeit als Tierschützerin, so dass auch sie noch viele Waisenkatzen retten und Hoffnung geben kann.

4. Konzentration auf die Zusammenarbeit mit Simone Petke (Auffangstation Tierschutzverein Tail, Torrox)

Mitte des Jahres beschloss der Verein, sich auf die Zusammenarbeit mit Simones Auffangstation zu konzentrieren. Hier ist gewährleistet, dass die sehr hohen medizinischen Anforderungen erfüllt werden und der vorgeschriebene und notwendige Impfplan eingehalten wird.

In Simones Auffangstation werden die aufgefundenen Tiere in Zusammenarbeit mit der örtlichen Tierklinik mit viel Herz und Verstand aufgepäppelt, so dass sie mit einwandfreien Papieren und in durch die andalusischen Amtstierärzte festgestelltem guten Gesundheitszustand auf Reisen gehen können.

So fanden 95 Katzenwaisen aus der Auffangstation ihr **«Zuhause im Glück»** und durften in die Schweiz reisen.

An dieser Stelle danken wir Simone Petke für ihren riesigen und unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr zum Wohle der vielen ausgesetzten und vernachlässigten Samtpfoten von ganzem Herzen!

5. Entstehung eines neuen FeLV+ / FIV+ Geheges / Renovation der bestehenden Katzenhäuser

Die Problematik der FeLV und FIV positiven Tiere forderte uns immer häufiger und leider auch mit schwierigen, nicht vermittelbaren Einzelfällen heraus. Umso mehr freuen wir uns, dass unserer Tierschützerin Simone Petke dank der grosszügigen Spenden und Zuwendungen der Bau eines neuen FeLV+ / FIV+ Geheges ermöglicht wurde.

Dieses Gehege wurde so konzipiert, dass die Reinigung und Desinfizierung leicht von der Hand geht und die Unterkunft einen optimalen Schutz für die Katzen darstellt. Gleichzeitig ist es durch eine Schiebetür teilbar, so dass zwei separate Gehege entstehen können. Hier residiert im Moment die nicht vermittelbare «Königin Tessa».



Renovation der bestehenden Katzenhäuser

Da die Katzenhäuser sehr stark belegt wurden, standen auch hier diverse Renovationsarbeiten an. Die Wände mussten neu gestrichen werden, Ausbesserungsarbeiten am Gehege und es wurden neue Sonnenstoren montiert. Diese Kosten konnten ebenfalls durch Spenden und Zuwendungen durch Waisenkatzen.ch gedeckt werden.



6. Zahlen und Fakten

Die diesjährige Bilanz hat mit einem Minus von rund 4'700.00 CHF abgeschlossen.

Begründung:

1. Generell wurde im Jahr 2021 weniger gespendet
2. Es gab mehr Direktspenden an die Auffangstationen
3. Und weniger Direktspenden an Waisenkatzen.ch, Notfallkässeli

Analog dazu hat sich allerdings die Summe, die an die spanischen Auffangstationen überwiesen werden konnte, auf **rund 55'000.00 CHF** erhöht. Diese Summe setzt sich zusammen aus:

1. Der Schutzgebühr von exakt 120 Katzen, die in ihr Schweizer "Zuhause im Glück" zügelte konnten
2. Spenden an die Auffangstationen
3. Patenschaften für rund 25 nicht vermittelbare Katzen im "Gnadenhof"
4. Patenschaften für die auf Vermittlung wartenden Waisenkatzen

Auch im Jahr 2021 stemmte unser Notfallkässeli hohe Behandlungs-, Kastrations- und Operationskosten unserer Waisenkatzen in der Schweiz oder von in Not geratenen ehemaligen spanischen Waisenkatzen in Höhe von über 10'000.00 CHF.

Diese Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr allerdings erfreulicherweise gesunken. Hier schlägt die wesentlich bessere medizinische Versorgung und Abklärung vor Ort in Spanien zu buche, so dass hier in der Schweiz weniger frisch adoptierte Sorgenkinder ärztliche Unterstützung benötigten.

Weiter wurden verschiedene Organisationen mit 1750.00 CHF unterstützt, welche sich direkt oder indirekt zum Wohle aller Tiere einsetzen.

Trotz des erwirtschafteten Minus sind wir ganz aufgestellt unterwegs und sind für jede kleine und grosse Spende in unseren Sparstrumpf dankbar, damit wir hier in der Schweiz sowie in Spanien weiterhin aktiv mithelfen können.

7. Homepage / Newsletter

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Annette Schniter, die unsere Website aufgebaut hat und in Schuss hält, für ihre grossartige Arbeit herzlich bedanken. Dank ihrer professionellen Arbeit werden unsere Waisenkatzen gesehen und können auf ein neues Zuhause hoffen.

Dieses Jahr konnten wir unsere Mitglieder, Gönner und Interessierten wieder mit 4 Newsletter über unsere Vereinsarbeit informieren. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Redaktion.

8. Zusammenarbeit mit der Pfotenhilfe Mogli in Rumänien

Die Pfotenhilfe Mogli befindet sich momentan im Aufbau einer neuen Auffangstation. Daher konnten nicht mehr so viele Katzen aufgenommen werden. Die wenigen, verbliebenen älteren Mogli-Katzen durften alle in die Schweiz ins Glück reisen.

In der neuen Auffangstation wird ebenfalls ein grosses Katzenhaus gebaut. Um diesen Waisenkatzen eine Möglichkeit für die Reise in die Schweiz zu erleichtern, werden die Katzen in Zukunft auf unserer Homepage aufgeschaltet und durch uns inseriert. Die Vermittlung obliegt der Pfotenhilfe Mogli.

9. Ausblick auf das Jahr 2022:

Ausbau von Simone Petke´s Auffangstation

Um den nicht vermittelbaren Katzen (FeLV+ usw.) einen Zugang ins «Grüne» zu ermöglichen, möchten wir gerne ein grosszügiges Aussengehege realisieren und Beiträge an Kastrationsaktionen vor Ort leisten.

Zusammenarbeit mit weiteren Tierschutzorganisationen in Malaga:

Gerne möchten wir noch eine weitere Tierschützer in Malaga unterstützen. So entstand bereits der Kontakt zum Tierschutzverein **APAA in Nerja**. Wir hoffen hier auf eine gute Zusammenarbeit, so dass vor Ort in Malaga weniger Not auf der Strasse herrscht.

Neue Zusammenarbeit mit NetAP (Network for Animal Protection)

Neu werden wir die Waisenkatzen der Tierschutzorganisation NetAP auf unserer Homepage aufschalten und inserieren. Die Vermittlung obliegt ebenfalls der NetAP. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit.

VIELEN LIEBEN DANK...

...an ALLE, welche sich entschieden haben, unseren Waisenkatzen zu helfen und uns weiterhin zu unterstützen! Jede Hilfe ist willkommen und macht uns einfach glücklich.

Gross, 4. Februar 2022

Team Waisenkatzen.ch

**Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt, aber die ganze
Welt verändert sich für dieses eine Tier**

